

Trio d'anches



Frischer Wind

Sebastian Raffelsberger (Oboe)

Laura Kettenring (Klarinette)

Michael Kaulartz (Fagott)

spielen Werke von Beethoven, Fauré u.a.

Sonntag, 19. Mai, 18 Uhr

Kirche St. Benedikt, Jestetten

Eintritt frei
Kollekte

LUDWIG VAN BEETHOVEN

1770 – 1827

Trio in C-Dur, op. 87

für Oboe, Klarinette und Fagott

1. Allegro
2. Adagio
3. Menuetto. Allegro molto. Scherzo
4. Finale. Presto

JACQUES LECLAIR

*1959

La Petite Patisserie

4 Stücke für Oboe, Klarinette und Fagott

1. La Tarte aux Pommes
2. Le Biscuit Roulé
3. Trois Croissants au Beurre
4. Le Nid d' Abeilles

GABRIEL FAURÉ

1845 – 1924

Pavane

(arr. J.-G. Quintard)

LIBOR SIMA

*1967

Fünf Miniaturen

für drei Holzbläser

1. Ragtime
2. Polka
3. Aria
4. Walzer
5. Csárdás



SEBASTIAN RAFFELSBERGER | Oboe

1991 in Freiburg i. Br. geboren, begann im Alter von 5 Jahren Klavier zu spielen und entdeckte später die Oboe für sich.

Von 2011 bis 2016 studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim, anschließend folgte ein Masterstudium in Maastricht/NL.

Von 2015 bis 2017 war er Mitglied der Akademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und wirkte an vielen Operaufführungen und Konzerten mit. So spielte er unter anderem bei der Beerdigung Helmut Schmidts in der Michaeliskirche und bei Beethovens Neunter Symphonie im Rahmen des G20-Gipfels 2017 in der Elbphilharmonie.

Seit 2020 ist Sebastian Solo-Oboist der Badischen Philharmonie Pforzheim.

Als Gast spielte er unter anderem bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Philharmonie Merck Darmstadt, sowie dem NDR Elbphilharmonie Orchester.

Neben seiner Orchestertätigkeit ist Sebastian regelmäßig als Kammermusiker und Solist zu hören und geht einer seiner weiteren Leidenschaften, dem Arrangieren, nach.



LAURA KETTENRING | Klarinette

1991 in Heidelberg geboren, erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von neun Jahren. Schon als Schülerin war sie Stipendiatin der

Wilhelm-Müller-Stiftung Mannheim und gewann mehrere Preise. Darüber hinaus war sie Bundespreisträgerin bei »Jugend musiziert«.

2011 begann sie ihr Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, welches sie 2016 mit Bestnote abschloss. Musikalisch inspiriert wurde Laura Kettenring auch durch Meisterkurse bei Ralph Manno, Sabine Meyer und Reiner Wehle.

Sie wirkt im Kurpfälzischen Kammerorchester und dem Polizeiorchester Böblingen mit. Als Stipendiatin des Vereins Live Music Now Rhein-Neckar gab sie viele Konzerte in sozialen Einrichtungen der Region. Kammermusik ist stets eine Herzensangelegenheit für Laura Kettenring. Als Bassklarinetistin in einem von ihr mitgegründeten Klarinettenquartett

oder als Klarinettistin in verschiedenen Triobesetzungen geht sie damit ihrer Leidenschaft nach.

MICHAEL KAULARTZ | Fagott

1989 in Landau/Pfalz geboren, schloss er sein Orchestermusikstudium mit Bestnote ab und vervollständigte sein Studium mit dem Abschluss der Solistenklasse. Die Entscheidung Orchestermusiker zu werden, wurde nicht zuletzt durch sein enthusiastisches Mitwirken in Jugendorchestern beeinflusst.



Nach einem Zeitvertrag als 2. Fagottist im Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks (DRSO) in der Spielzeit 2013/14 trat der junge Musiker 2014 seine erste Festanstellung im Nationalorchester Islands als Solofagottist an.

Neben dieser Tätigkeit war und ist er europaweit in verschiedensten Spitzenorchestern, wie u.a. dem London Philharmonic Orchestra und dem Sinfonieorchester des NDR Hamburg, ein gefragter Gast-Solofagottist.

Nachdem er in der Spielzeit 2018/19 als Solofagottist im DRSO spielte und seine Festanstellung in Island zum Frühjahr 2019 kündigte, spielte er 2019/20 auf gleicher Position im Orchester des Nationaltheaters Mannheim, 2021/22 am Staatstheater Braunschweig.

Michael Kaulartz konzertierte solistisch von Beginn an regelmäßig mit den verschiedensten Fagottkonzerten und brachte diese unter anderem mit den Baden-Badener Philharmonikern, dem Isländischen Nationalorchester und den Heidelberger Sinfonikern zur Aufführung. Er ist als Solist bei der Hänssler Einspielung der Sinfonia Concertante von Joseph Haydn zu hören.

Ein **Trio d'anches** (franz. „Rohrblatt-Trio“) ist ein Ensemble aus Oboe, Klarinette und Fagott. Der Begriff geht auf den Fagottisten Fernand Oubradous und sein „Trio d'anches de Paris“ zurück, welches sich ab 1920 in Paris etablierte. Neben dem Trio aus Flöte, Klarinette und Fagott ist das Trio d'anches die wichtigste Kammermusikbesetzung für drei Holzbläser.